

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 161. Sonnabend, den 8. December 1821.

An den Tod,  
beim Sterbebette einer Mutter.  
Leipzig, den 4. December.

So vermag dich keine Thränenbitte,  
Dich kein Händerring zu erweichen?  
Schreitest, rauber Tod, mit eh'rnem Tritte  
Deine Bahn durch ungezählte Leichen?

Würge nur, Tortosa's Pesteslüfte,  
Wo Verderben auf Verderben brüten,  
Sind dir, Schwarzer, süße Weihrauchdüfte;  
Deine heil'gen Flammen mußt du hüten!

Würge nur, ein frisches Keimchen sprosset  
Auf aus Pella's blutbefleckter Erde;  
Würg', würg', eh es zum Stamme schosset,  
Daß dein Reich nicht dort vernichtet werde!

Menschenopfer möchten nicht mehr rauchen,  
Wenn der Keim zum Freiheitsbaum geworden;  
Schwerter nicht mehr sich in Unschuld tauchen,  
Unterlägen deine Priesterhorden!

Hah! was such ich dich so ferne, Bürger!  
Hah! da bist du, hah! mit blut'ger Beute!  
Auch wir alle deines Reiches Bürger,  
Wiegensinder, Greise, morgen, heute!

Lieger, drohen mir jetzt deine Klauen?  
Deine Zähne, Tod, dem Jünglingenacken?  
Sieh, ich kann dir in das Antlig schauen.  
Hah! er springt! er springt! er wird mich packen!

Ach! wer rettet mich? Ach rette, rette —  
Der den Tod vermochte zu bezwingen!  
Ihn auch fesselt an die ew'ge Kette,  
Deren Glieder nie, ach nie zerspringen!

Nein, ach nein, nicht mich hat er ersehen;  
Fest umschlungen von der Kinder Armen  
Liegt die Mutter; sie muß mit ihm gehen;  
All umsonst! Er höret kein: „Erbarmen!“

Horch, was zuckte durch die Wolken? — Blitze,  
Durch das Schneegestöber! — Donner brüllen.  
Drohst du, Tod, auch von dem Göttersitze,  
Wenn des Winters Rebel ihn umhüllen!

Würge nur! Kein Leben wird dir bleiben,  
Welches neue Opfer könnte zeugen!  
Dann wird leer erst Charons Rachen treiben,  
In dem Styx kein Ruder mehr sich beugen!

Hah, was traf mich? deine Knochenhände  
Griffen sie nach mir? — Gott, Allerbarmer! —  
Horch, es donnert: „Seinen Namen schände  
„Nicht dein Winseln, gottvergeßner Armer!“

chen  
onig:  
iener  
scher  
38,  
essen

igen  
essen,  
hat

er.  
den  
t ein

zwei  
Beih-  
selbst

ngen,  
u zu

10  
der  
12

rg,  
3

U.

of.  
7

U.

7

2  
4

„Kennst du ihn, der auf den Wolken fährt?  
Ihn, vor dem allein der Sklave zittert?  
Der als gut'ger Vater sich bewähret,  
Auch wenn er im Wintersturme wittert?“

Plötzlich eilen alle Wolken weiter;  
Nicht mehr ist der Himmel schwarz umzogen,  
Und die Sonne strahlet hehr und heiter,  
Aus der Ferne glänzt ein Regenbogen.

„Herr, du bist's, ich falle betend nieder,  
Der den Todesengel zu uns sendet;

Und er kommt im schwarzen Nachgefieder  
Nur, daß uns sein Himmelsglanz nicht blendet.“

„Herr, du weißt, was deinen Menschen nützet,  
Herr, du zählst jeden Tropfen Blutes,  
Auch nicht einer wird umsonst versprühet,  
Aus der blut'gen Saat gedeihet Gutes.

„In die Arme will dem Tod ich fallen,  
Wenn du mir ihn sendest, freudig sagen:  
„„Bringe, Freund, mich zu Jehova's Hallen  
In dem blumbekränzten Wolkenwagen!““

Friedrich Klop.

Ernst Müller, Redacteur.

### G o t t e s d i e n s t.

Am zweiten Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,  
Vesper = M. Pinder,  
zu St. Nikolai: Früh = D. Enke,  
Mittag = M. Klinkhardt,  
Vesp. = M. Simon,  
in der Neukirche: Früh = M. Siegel,  
Vesper = Reubert,  
zu St. Peter: Früh = M. Wolf,  
Vesp. = M. Röbe,  
zu St. Paulus: Früh = M. Sander,  
Vesper = M. Ditto,  
zu St. Johannes: Früh = Eger,  
zu St. Georgen: Früh = M. Hesse,  
Vesper Betstunde u. Examen,  
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,

Katechese in der Freischule: Herr Bielig,  
Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Montag Herr M. Rüdell.

Dienstag = M. Söfner.

Mittwoch = Krüger.

Donnerstag = Scibt.

Freitag = D. Bauer.

W ö c h n e r:

Herr M. Rüdell und Herr M. Gulenstein.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Wenn ich o Schöpfer deine Nacht etc. von Schicht.  
Was ist mein Stand? etc. von Haydn.

**Börse in Leipzig,**

am 7. December 1821.

| Course im Conv. 20 Fl. Fußs. |                     |                   | Briefe.                                      | Geld.             |                  |
|------------------------------|---------------------|-------------------|--|-------------------|------------------|
| Amsterdam in Ct. . . . k. S. | 137 $\frac{3}{4}$   | —                 | Wien in Conv. 20 Kr. k. S.                   | 101               | —                |
| do. . . . 2 Mt.              | 137                 | —                 | do. . . . 2 Mt.                              | —                 | 100              |
| Augsburg in Ct. . . . k. S.  | 100 $\frac{1}{2}$   | —                 | do. . . . 3 Mt.                              | —                 | 99 $\frac{3}{8}$ |
| do. . . . 2 Mt.              | —                   | 99 $\frac{3}{8}$  | Louisd'or à 5 Thl. . . . .                   | 110               | —                |
| Berlin in Ct. . . . . k. S.  | 104 $\frac{5}{8}$   | —                 | Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.      | —                 | 13 $\frac{3}{8}$ |
| do. . . . 2 Mt.              | 105                 | —                 | Kaiserl. do. do.                             | —                 | 13 $\frac{1}{8}$ |
| Bremen in Louisd'or k. S.    | 110 $\frac{1}{2}$   | —                 | Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.         | —                 | 12 $\frac{1}{2}$ |
| do. . . . 2 Mt.              | 109 $\frac{3}{4}$   | —                 | Passir. do. à 65 As do.                      | —                 | 11 $\frac{3}{8}$ |
| Breslau in Ct. . . . . k. S. | —                   | 105               | Species . . . . .                            | —                 | —                |
| do. . . . 2 Mt.              | —                   | 105 $\frac{1}{2}$ | Verl. } Preufs. Courant . . .                | 104 $\frac{1}{2}$ | —                |
| Frankf. a. M. in WG. k. S.   | 100 $\frac{1}{4}$   | —                 | Verl. } Cassenbillets . . . . .              | 101               | —                |
| do. . . . 2 Mt.              | 99 $\frac{1}{2}$    | —                 | Gold p. Mark fein cölln.                     | —                 | —                |
| Hamburg in Banco . k. S.     | 147 $\frac{3}{4}$   | —                 | Silber 15löth. u. dar. p. do.                | —                 | —                |
| do. . . . 2 Mt.              | 147                 | —                 | do. niederhaltig do.                         | —                 | —                |
| London p. L. st. . . 2 Mt.   | 6. 19               | —                 | K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.              | 110 $\frac{3}{4}$ | —                |
| do. . . . 3 Mt.              | 6. 18 $\frac{1}{2}$ | —                 | Excl. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt            | 97 $\frac{1}{2}$  | —                |
| Paris p. 300 Fr. . . . k. S. | 80 $\frac{1}{4}$    | —                 | Excl. } Actien d. Wiener Bank                | 650               | —                |
| do. . . . 2 Mt.              | 79 $\frac{3}{4}$    | —                 | Excl. } K. öster. Metall. à 5 pC.            | 75 $\frac{3}{8}$  | —                |
| do. . . . 3 Mt.              | 79 $\frac{1}{2}$    | —                 | Excl. } K. pr. Staats-Schuld-                | 70 $\frac{1}{2}$  | —                |
|                              |                     |                   | Excl. } scheine à 4 $\frac{0}{8}$ in pr. Ct. | 97 $\frac{3}{4}$  | —                |
|                              |                     |                   | Excl. } Dgl. m. Präm.-Scheinen               |                   |                  |

Theateranzeigen. Morgen, den 9ten; Rosamunde.

Dienstag, den 11ten, zum Erstenmale: der Kaufmann von Venedig, Schauspiel von Shakespeare.

Mittwoch, den 12ten: Aschenbrödel, Demoiselle Canzi, Aschenbrödel.

Freitag, den 14ten: Don Juan, Demoiselle Canzi, Zerline, letzte Gastrolle.

Sonabend, den 15ten, zum Vortheil der Pensions-Anstalt: das Käthchen von Heilbronn.

Sonntag, den 16ten: die großen Kinder. — Kinderdivertissement.

Bekanntmachung. Die Unterzeichneten haben die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß die für diesen Winter angesagten Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause heute Abend ihren Anfang nehmen. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang halb 7 Uhr.

Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Verkauf. Französische Zucker- und Parfumeriewaaren, Attrapes, Surprises, Necessaires, Arbeitskästchen, Bonbonnieres und eine große Auswahl verschiedener niedlicher Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, bei  
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

## Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehlte sich mit einem so eben erhaltenen vollständigen Sortiment von ächten und un-  
ächten schwarzen und weißen Blondes, Petinet-Spizen und feinen geklöppelten Zwirn-  
Spizen.

**Verkauf.** Strickbeutel und Börsenschlösser in Stahl, Bronze und plattirte erhiel-  
ten wir zu ganz wohlfeilen Preisen wieder

Nörner Senf und Comp., am Markt Nr. 2.

**Verkauf.** Gürtelschnallen in Stahl, Bronze und Perlenmutter, erhielten wir in  
ganz neuem Geschmack und in der verschiedensten Auswahl.

Nörner Senf und Comp., am Markt Nr. 2.

**Vermiethung.** In der Klostersgasse Nr. 171 ist das ganze Logis vorne heraus, eine  
Treppe hoch, mit oder ohne Meubels auf Meßzeit, Monate, oder auch auf das ganze Jahr  
an ledige Herren, oder Fremde, billig zu vermieten. Nachzufragen daselbst bei dem Zu-  
ckerbäcker C. N. J. Koner.

Zu vermieten steht auf der Grimma'schen Gasse in Nr. 590 von Ostern 1822  
an ein sehr geräumiges und wohleingerichtetes Gewölbe nebst daran befindlicher Schreibe-  
stube; worüber in Nr. 514 auf dem Brühl 3 Treppen hoch das Nähere zu erfahren ist.

**Vermiethung.** Ein Logis für eine einzelne Person, auf die Allee hinaus, ist am  
neuen Kirchhofe Nr. 260, von Weihnachten an zu vermieten, und parterre zu erfragen.

## Thorzetteln vom 7. December.

|   |    |           |  |    |
|---|----|-----------|--|----|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>   |    | <b>U.</b> | Die Sakler f. Post   | 5  |
| Vormittag.  |    |           | Hrn. Rfl. Clarenbach u. Eberhardi, v. Hüdes-<br>wagen, im Blumenberge              | 6  |
| Die Baugen-Zittauer f. Post   | 1  |           | Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. v. Weiß-<br>mann, v. London, in St. Berlin, Herr | 6  |
| Die Dresdner r. Post  | 6  |           | Fabrikant Fiedler, v. Apolda, b. Mengel  | 6  |
| Auf der Breslauer Post: Hr. Werther, In-<br>tendant: Secret. v. Posen, pass. durch                        | 9  |           | Vormittag.   |    |
| Die Dresdner Postkutsche  | 10 |           | Die Frankfurter r. Post  | 5  |
| Nachmittag.   |    |           | Hr. Rotsche, f. pr. Feldjäger, als Courier,<br>v. Paris, pass. durch               | 7  |
| Hrn. Rfl. Reinecke u. Baumann, v. Frank-<br>furt a. M., v. Dresden, im Hot. de Bav.<br>und Hot. de Russie | 1  |           | Nachmittag.  |    |
| <b>Halle'sches Thor.</b>  |    | <b>U.</b> | Hrn. Rfl. Hagenbruch u. König, v. Weimar,<br>im goldenen Adler                     | 2  |
| Gestern Abend.  |    |           | <b>Petersthor.</b>   |    |
| Eine Stafette von Erensis   | 5  |           | Gestern Abend.   |    |
| Die Braunschweiger f. Post  | 7  |           | Hr. Adv. Köllner, v. Borna, in der Stadt<br>Berlin                                 | 6  |
| Die Landsberger fahrende Post   | 10 |           | Hr. Asses. Schmidt u. Hr. Hofr. Mayer, a.<br>Berlin, v. London, pass. durch        | 10 |
| Die Dessauer fahrende Post  | 12 |           | <b>Hospitalthor.</b>   |    |
| Vormittag.  |    |           | Gestern Abend.   |    |
| Die Berliner f. Post  | 6  |           | Hr. Capellmstr. Helmstädt, a. Sondershau-<br>sen, v. Grimma, im Hot. de Bav.       | 9  |
| Die Hamburger r. Post   | 9  |           |  |    |
| <b>Kanstädter Thor.</b>   |    | <b>U.</b> |  |    |
| Gestern Abend.  |    |           |  |    |
| Hr. Rfm. Greschel, v. Allendorf, im Hotel<br>de Prusse  | 5  |           |  |    |